

Berlin 24. August 2023



Vertreter der Deutsch-Russländische Gesellschaft Lutherstadt Wittenberg in der Partnerstadt Mogiljow – im Mittelpunkt standen die persönlichen Begegnungen mit zahlreichen Künstlern, Medizинern und Agrotourismus-Projektpartnern. Überall spürbar war die Freude, Wittenberger in Belarus begrüßen zu können.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften,
der grausame Krieg in der Ukraine dauert an und ein Waffenstillstand oder gar ein Frieden scheinen in weite Ferne gerückt. Die politischen wie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Westen wie im Osten für die Partnerschaftsarbeit bleiben weiterhin äußerst schwierig, darunter leiden vielerorts die Möglichkeiten, die Partnerschaften lebendig zu gestalten. Auch wenn auf allen Seiten betont wird, dass zivilgesellschaftliche Kontakte bewahrt werden sollen. Es fehlen zumeist die persönlichen Begegnungen, denn nicht alles lässt sich online bewältigen. Die Zukunft wird zeigen, wie viele Partnerschaften diese Herausforderungen bewältigen können. Nichtsdestotrotz gibt es immer wieder Versuche sowohl online wie auch in Präsenz mit den Partnern in den Austausch oder in die Projektarbeit zu kommen, so weit es denn möglich ist. So gibt es Besuche bei Partnern, online-Austausche, rege Diskussionen in Deutschland wie in den Partnerländern, aber auch die Fortführung von konkreten Projekte. So wird auch im neuen Schuljahr das RussoMobil an Schulen in Deutschland und Österreich für das Erlernen der russischen Sprache werben, damit wir nicht aus der gegenwärtigen teilweisen Sprachlosigkeit in eine künftige völlige Sprachlosigkeit verfallen.

Peter Franke

BDWO-Arbeitskreis „Inklusion und Teilhabe“

Ergebnisse der Abschlusskonferenz (Präsenz, online) des Projektes „Menschenrecht Arbeit und geistige Behinderung“ 26. - 28.10.2022 in Machatschkala (aus der Gesamtdokumentation)

Probleme

- 1) Es gibt keine gesetzgeberischen und regulatorischen Mechanismen für soziale Beschäftigung und begleitende Arbeitstätigkeit, daher besteht Unsicherheit:
 - im Hinblick auf soziale Beschäftigung und begleitete Arbeitstätigkeit;
 - in Fragen der Lohnfinanzierung von Arbeitnehmern mit geistiger Behinderung;
 - In Fragen der Finanzierung von Dienstleistungen und Aktivitäten zur Unterstützung der Arbeitstätigkeit und der sozialen Unterstützung;
 - bei der Auswahl von Produkten und Arbeitsarten für soziale Beschäftigung und begleitete Arbeitstätigkeit;
 - bei der Feststellung des Bedarfs an sozialer Beschäftigung und begleiteter Arbeitstätigkeit sowie bei der Organisation der Aufnahme und Unterstützung.
- 2) Mangel an Räumlichkeiten für die Einrichtung spezialisierter Werkstätten.
- 3) Ungelöste Personalfragen (Liste der begleitenden Fachkräfte, deren Funktionalität, Ausbildung, Fortbildung etc.).
- 4) Exekutivbehörden im Arbeitsbereich wollen nicht mit NGOs bei der Entwicklung der Beschäftigung von Menschen mit geistigen Behinderungen zusammenarbeiten.
- 5) Überwiegend gleichgültige Haltung der Gesellschaft und der Arbeitgeber gegenüber der Arbeit behinderter Menschen.
- 6) Das Verfahren zur Angebotserstellung wird den Arbeitgebern nicht mitgeteilt.
- 7) Abhängigkeit des Menschen mit geistiger Behinderung selbst und ihren Eltern.

Vorschläge

1. Entwicklung und Lobbyarbeit für die Verabschiedung von Gesetzgebungs- und Regulierungsmechanismen für soziale Beschäftigung (SB) und begleitete Arbeitstätigkeit (BA):
 - 1.1 Klärung des Konzepts der SB, um die Möglichkeit der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses mit einer Person mit geistiger Behinderung widerzuspiegeln, die in der Lage ist, für einen begrenzten Zeitraum entweder selbstständig oder mit Hilfe einer Begleitperson zeitweilig Arbeitstätigkeiten zu verrichten.



Russische Teilnehmer der Konferenz im inklusiven Cafe „Zeit der Veränderungen“ in Machatschkala

Vorgeschlagene Gesetzesänderung:

"Soziale Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen" ist eine Reihe von Maßnahmen und Dienstleistungen, die durch die Organisation kreativer und zugänglicher Produktionsprozesse und sozialer Interaktion für die Teilnahme von Menschen mit Behinderungen an diesen Prozessen entsprechend ihren Fähigkeiten, ihrem Gesundheitszustand und ihren Präferenzen bereitgestellt werden, um die Bedürfnisse nach Arbeit und Kommunikation zu erfüllen, und, wo möglich, durch die Organisation der Produktion (von Waren und Dienstleistungen) mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, die in der Lage sind, unter besonderen Bedingungen mit erheblicher Unterstützung durch andere zu arbeiten.



Online-Teilnehmer der Konferenz

Vorgeschlagene Gesetzesänderung:

"Begleitete Arbeitstätigkeit von behinderten Menschen" - eine Reihe von Diensten, die behinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter individuelle Unterstützung bei der Ausübung ihrer Arbeitstätigkeit, auch an speziellen Arbeitsplätzen, im Zusammenspiel mit dem Arbeitgeber und dem Arbeitskollektiv, bieten und ihre bestmögliche produktive Anpassung am Arbeitsplatz unterstützen sollen.

Vorschläge

1.2 Aufnahme der sozialen Beschäftigung in das Gesetz der Russischen Föderation vom 19.04.1991 Nr. 1032-1 "Über die Beschäftigung der Bevölkerung in der Russischen Föderation"

Die Organisation der sozialen Beschäftigung, einschließlich der Dienste von Mentoren (Vorarbeitern), und die Begleitung von Behinderten, um ihre Teilnahme an der sozialen Beschäftigung zu gewährleisten, sollten zu den Ausgabenartikeln des Beschäftigungsgesetzes gehören

1.3 Entwicklung und Genehmigung des Verfahrens zur Finanzierung von Dienstleistungen und Aktivitäten zur Unterstützung von Arbeitstätigkeit und sozialer Beschäftigung; Abschaffung der medizinischen Einschränkungen, die die Zulassung von Personen mit geistigen Behinderungen mit bestimmten Diagnosen zur Arbeit nicht zulassen

1.4 Entwicklung und Verabschiedung eines Verfahrens zur Finanzierung der Löhne von Arbeitnehmern mit geistigen Behinderungen in sozialen Beschäftigungsverhältnissen

5 Ausarbeitung und Verabschiedung einer beispielhaften Regelung / Bestimmung / methodischen Empfehlung "Zur Organisation der sozialen Beschäftigung", die die Regelung von Fragen vorsieht:

- Feststellung des Bedarfs an sozialer Beschäftigung,
- Bewertung des Bedarfs an persönlicher Unterstützung in den Bereichen Mobilität, Selbstpflege, Information, Orientierung und Kommunikation sowie bei der Anpassung an die soziale Situation;

- Organisation der Aufnahme, Auswahl von Optionen für zugängliche Arbeit und andere Aktivitäten, unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der Beschäftigten, Schaffung von Bedingungen und Organisation von sozialen Beschäftigungsaktivitäten;
- Bereitstellung personalisierter Unterstützung bei der sozialen Beschäftigung

2. Analyse und Zusammenfassung der Erfahrungen von NGOs im Bereich der sozialen Beschäftigung und der begleiteten Arbeit, einschließlich der Erfahrungen bei der Personalbeschaffung .

3. Eine beispielhafte offene Liste von empfohlenen Produkten (Waren) und Dienstleistungen zu entwickeln, die unter den Bedingungen sozialer Beschäftigung und begleiteter Arbeitsaktivitäten hergestellt werden.

4. Eine Liste empfohlener Arbeitstätigkeiten in verschiedenen Berufen für den Einsatz unter den Bedingungen sozialer Beschäftigung und begleiteter Arbeitstätigkeit zu entwickeln .

5. Beispielhafte Anleitungen für empfohlene Arbeitstätigkeiten zu entwickeln (oder als solche zu betrachten).

6. Zusammenarbeit in der Region mit den Industrie- und Handelskammern und der Wirtschaft zu folgenden Themen: Information der Arbeitgeber über Möglichkeiten der sozialen Beschäftigung und der begleiteten Arbeitstätigkeit; Einführung neuer Formen von Arbeitsplatzkontingenten.



Russische Teilnehmer der Konferenz im dagestanischen Machatschkala

7. Suche nach verfügbaren Aufträgen für soziale Beschäftigung und begleitete Arbeitstätigkeit. Sicherstellung der Lösung von Personalfragen: Festlegung der Liste der begleitenden Fachkräfte, ihre Funktionen festlegen, Organisation von Ausbildung/Umschulung und beruflicher Entwicklung, Erarbeitung von Empfehlungen zur Prävention von emotionalem Burnout, Empfehlungen für den Einsatz von Freiwilligen in der sozialen Beschäftigung und der begleiteten Arbeit.

8. Entwicklung eines Projektantrags für die Zusammenarbeit der NGOs bei der Umsetzung dieser Vorschläge.

Bernd Schleberger, Stv. Vorsitzender BDWO, Initiative Pskow

Aus BDWO-Mitgliedsvereinen

Bayrische Ostgesellschaft

Neuer Bericht aus Peretschyn

Sehr geehrte Damen Herren, liebe Mitglieder und Interessierte,

Volker Schindler und Anton Selmayer kehrten am Sonntag morgens um 1 Uhr von unserer letzten Hilfsfahrt nach Peretschyn zurück. Sie hatten Stühle und Tafeln für die Luftschutzräume, medizinisches Material, Kinderwägen und Rollstühle, etwas Kleidung und Schuhe und ganz viele Lebensmittel dabei. Volker Schindler konnte beim Verteilen der Spenden in einigen Flüchtlingsunterkünften mit Geflüchteten reden und Kinder im Kindergarten besuchen.

Fazit des Erlebten: Der Krieg wird immer unerträglicher, die toten Söhne, Väter, Ehemänner fehlen bitter, der Heldenkult zieht nicht mehr, die Kinder leiden unter den Alarman, die Geflüchteten brauchen Wohnungen, die ein normales privates Leben ermöglichen.

Der Krieg dauert heute schon 454 Tage zu lang.

Bitte lesen Sie den Bericht von Volker Schindler

viele Grüße

Iris Trübswetter, Vorsitzende (23.5.2023)

[Bericht Peretschyn Mai 2023](#)

Deutsch-Russländische Gesellschaft Wittenberg

Besuch in Mogiljow



Zum Stadtfest „856 Mogiljow“ reiste vom 30. Juni bis 3. Juli eine Gruppe aus der Lutherstadt Wittenberg in die belarussische Partnerstadt. Dort wurden Dr. Heinz Wehmeier, Siegfried Dümichen und Edeltraut Sygnecka neben Vertretern weiterer 18 Partnerstädten herzlich empfangen und erlebten ein reichhaltiges Programm.

Nach den Grüßen aus der Lutherstadt und der Bilanz einer 30-jährigen Partnerschaft übergaben die Wittenberger Bürgermeister Alexander Lednew auf der Festveranstaltung ein von Jelena

Kiseljowa gemaltes Ölbild „Blick auf Wittenberg von der Elbe“. Dabei wurde auch auf die historische Persönlichkeiten Martin Luther und Franzisk Skaryna Bezug genommen. Anschließend wurde auf der Allee der Partnerstädte neben anderen auch ein Glasbild „Markt und Rathaus Wittenberg“ enthüllt.

Zu den weiteren Höhepunkten gehörten eine Kranzniederlegung für die Opfer des 2. Weltkrieges, eine Andacht in einer geweihten orthodoxen Kirche sowie der Besuch des Nikolaus-Frauenklosters, bei dessen Wiederaufbau zahlreiche Wittenberger bei den Jugendfahrten Aufbauhilfe leisteten. Bewunderung verdienen ebenso die neuerbaute Synagoge und jüdische Schule.

Im Mittelpunkt standen allerorts die persönlichen Begegnungen mit zahlreichen Künstlern, Medizinern und Agrotourismus-Projektpartnern. Überall spürbar war die Freude, Wittenberger in Belarus begrüßen zu können.

Anschließend wurden auch die Deutsche Botschaft sowie die Freundschaftsgesellschaft mit dem Ausland in Minsk besucht. Dabei ging es um das Schaffen weiterer Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Kooperation zwischen beiden Ländern und insbesondere mit Mogiljow.



Dr. Heinz Wehmeier, Stv. Vorsitzender BDWO, Deutsch-Russländische Gesellschaft Wittenberg

Deutsch-Russisches Kulturinstitut e.V.

Herzliche Glückwünsche zum 30-jährigen Bestehen!

Bilder vom Sommerfest „30 Jahre Deutsch-Russisches Kulturinstitut e.V.“ am 3. Juni 2023.



<https://drki.de>

<https://www.facebook.com/drkidresden>

Eberhard-Schöck-Stiftung

Herzliche Glückwünsche für 30 Jahre Eberhard-Schöck-Stiftung:

[Festschrift zum Jubiläum](#)



Bilder der Festveranstaltung am 7. Juli 2023

<http://www.eberhard-schoeck-stiftung.de>

<http://www.facebook.com/EberhardSchoeckStiftung>

West-Ost-Gesellschaft Tübingen e.V.

Bericht zum traditionellen, internationalen Sommerfest 2023 der West-Ost-Gesellschaft Tübingen

Wir hatten uns viel Zeit genommen, um dieses traditionelle internationale Sommerfest der WOG zu organisieren und vorzubereiten.

Tolle Stimmung sowie ein ansprechendes Programm sorgten am Samstag, dem 15. Juli, für den gelungenen Ablauf des Sommerfestes der WOG unter dem Motto „Internationale Kunst und Kultur sind unsere Herzensangelegenheit“, welches bei heißen Wetter über die Bühne ging.



In unserem gemütlichen Innenhof zwischen der WOG Lange Gasse 56/1 und dem Atelier „Kunst-Nest Tübingen“ Lange Gasse 62 warteten Tische und Bänke, umarmt von den hellen Sonnenstrahlen, auf die ersten Gäste. Trotz der vielen Veranstaltungen in der Umgebung (Stadtfest in Tübingen) fanden sich viele Besucher ein. Grillen und Sommerfest sind wichtig für die Mitgliederpflege eines Vereins, denn neben dem ehrenamtlichen Engagement soll auch der Spaß und das Zwischenmenschliche nicht zu kurz kommen. Ein Sommerfest sollte für alle Teilnehmer interessant, gemütlich und erholsam sein. Für beste Unterhaltung, Stimmung und gute Laune sorgte eine von uns ins Leben gerufene kleine Projektgruppe - der „Vergnügungsausschuss“. Zu diesem Zweck haben wir Plakate, Pressemitteilungen und personalisierte Einladungen erstellt. Nach einem kurzen Überblick durch die Vereinsvorsitzende Lilia Künstle (ca. 10 Minuten) über unsere Projekte in den letzten anderthalb Jahren, folgte ein Konzert der Volksgruppe

„Katjusha“ aus Tübingen. Diese Gruppe von Wolgadeutschen, Träger zweier Kulturen, der russischen und der deutschen, sorgte für Gesang und wurden musikalisch Begleitung vom Akkordeon-Virtuosen Gottlieb Diete. Der Auftritt wurde mit begeistertem Applaus bedacht!!! Alle Besucher fühlten sich in der gemeinschaftlichen Atmosphäre wohl.



Beim traditionellen West-Ost-Sommerfest gab es eine vielseitige und farbenfrohe Modenschau mit neuer Sommer - Damenmode der Designerin Nadezhda Arlamova. Alle Models 35+ waren keine Profis, aber hinreißende und furchtlose Damen aller Alters- und Gewichtsklassen. Die Models schritten den improvisierten Weg in eigens für den Feiertag genähten und ausgewählten Outfits ab. Kleidung, Schuhe und Accessoires wurden für jedes Model einzeln ausgewählt. Unsere Modenschau hat einige Trends und romantische Stimmungen in Sachen Kleidung und Accessoires für die Saison Sommer 2023 aufgezeigt. Sie stand unter dem Motto der Romantik und Zärtlichkeit. Spitze, Federn - all das sieht leicht und luftig aus und erinnert uns daran, dass Frühling und Sommer die Zeit sind, in der die Natur blüht. Die Show endete mit gemeinsamen Fotos der Models.

Außerdem gab es auch die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung „Kunst trifft Mode“ von Anna Arlamova im Atelier Kunst-Nest-Tübingen zu besuchen. Themen, bestimmte Arten der Komposition,

all das ruft beim Betrachter eine emotionale Reaktion hervor. Sie ist auch ein Mittel, um die Gefühle und Erfahrungen der Künstlerin auszudrücken.

Anna Arlamova malt seit vielen Jahren auf Stoffen, wobei sie sich besonders auf Batist, Seide und Chiffon konzentriert. Ein Album mit Fotos von den Kollektionen „Die Farbenfülle des Sommers 2023“ und „Bezaubernde Hute“ sowie von der Ausstellung „Kunst trifft Mode“ ist in Vorbereitung.

Biertische mit Alkoholischen und Nichtalkoholischen Getränken, gegrillten Würsten und Fleisch sowie verschiedene von den Mitgliedern selbst zubereitete Köstlichkeiten sorgten für das leibliche Wohl. Wir möchten den fleißigen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes unterstützt haben, unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Vielen Dank, das habt ihr wirklich toll hingekriegt!

Nach Meinung der Teilnehmer war unser Sommerfest ein voller Erfolg!

Lilia Künstle 1. Vorsitzende WOG Tübingen

[Bericht über den Wettbewerb „Stolpersteine in Tübingen. Initiative“
https://wog-tuebingen.de](https://wog-tuebingen.de)

RussoMobil

Das RussoMobil wird auch im Schuljahr 2023/24 an Schulen in Deutschland und Österreich für das Erlernen der russischen Sprache werben, soweit dies durch Mittel des BDWO und durch Spenden möglich sein wird.

Wenn Sie also die Arbeit des Projektes RussoMobil gerade in der aktuellen Zeit unterstützen wollen, würden wir uns über ihre Spenden unter dem Stichwort „RussoMobil“ freuen!

Bankverbindung des Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V.:
HypoVereinsbank Berlin
IBAN DE63 1002 0890 5220 1431 65 • BIC HYVEDEMM488

BDWO-Termine

Termine 2023

(aufgrund aktueller Entwicklungen kann es immer wieder eine Reihe von Veränderungen der Termine, Zeiten und Orte geben)

23.09. (Sa.)	Vorstandssitzung (Präsenz Köln, online)
19.09. (Di.)	Runder Tisch/Konferenz zu zivilgesellschaftlichen Kontakten mit Russland (online)
20.09. (Mi.)	2. Runder Tisch Zentralasien
4.11. (Sa.)	Vorstandssitzung 11.00 (online)
1.12. (Fr.)	Treffen deutsch-belarussischer Städte- und Projektpartner
2.12. (Sa.)	Vorstandssitzung ab 13:30 (Präsenz Berlin, online)

Die **BDWO-Rundbriefe** finden Sie auf unserer Webseite unter:
<https://bdwo.de/index/rundbriefe.htm>

Mit besten Grüßen aus Berlin!
Oksana Kogan-Pech, Peter Franke